
Medieninformation

NR. 25/2020

Volkswagen veräußert RENK-Anteile an Triton

- Vorstand und Aufsichtsrat der Volkswagen AG stimmen Veräußerung des Anteils von 76 Prozent bzw. rund 5,3 Million Aktien an börsennotierter RENK AG zu
- Kaufpreis von 97,80 Euro je Aktie unterliegt Anpassung abhängig von gezahlter Dividende
- Transaktion impliziert Liquiditätszufluss für Volkswagen von rund 530 Millionen Euro
- Langfristige Standort- und Beschäftigungsgarantie für deutsche Betriebsstandorte von RENK bis 31. Dezember 2026 vereinbart
- CFO Frank Witter: „Volkswagen treibt die Transformation des Konzerns weiter voran und für RENK eröffnen sich neue Zukunfts- und Wachstumsperspektiven.“
- Betriebsratsvorsitzender Osterloh: „Mit dem Verkauf von RENK an Triton wurde eine sinnvolle Lösung gefunden. Die Standort- und Beschäftigungsgarantie für die deutschen Werke bis 2026 ist ein wesentlicher und zukunftsweisender Punkt der Transaktion.“

Wolfsburg 30. Januar 2020 – Vorstand und Aufsichtsrat der Volkswagen AG haben der Veräußerung des Anteils von 76 Prozent bzw. rund 5,3 Millionen Aktien an der börsennotierten RENK AG an Triton zugestimmt. Der Kaufpreis in Höhe von 97,80 Euro je verkaufter RENK-Aktie unterliegt einer Anpassung abhängig von der gezahlten Dividende. Der geplante Verkauf führt für den Konzern zu einem Buchwertgewinn nach IFRS von rund 150 Millionen Euro und impliziert einen Liquiditätszufluss von rund 530 Millionen Euro.

Im Zuge des Verkaufs wurde eine langfristige Standort- und Beschäftigungsgarantie für die drei deutschen Betriebsstandorte in Augsburg, Rheine und Hannover bis 31. Dezember 2026 zwischen RENK und Triton vereinbart. Zudem wurde von Triton in der Vereinbarung zugesagt, die Rechtsform des Unternehmens und den Hauptfirmensitz der RENK AG zu erhalten. Alle Geschäftsfelder des Spezialisten für Antriebstechnik sollen weiter fortgeführt werden.

Die Transaktion erfolgt vorbehaltlich der außenwirtschaftlichen und fusionskontrollrechtlichen Freigaben und ist nicht vom Ausgang des von Triton angekündigten freiwilligen Übernahmeangebots an die außenstehenden Aktionäre von RENK abhängig. Mit einem Vollzug der Transaktion zwischen Volkswagen und Triton wird zu Beginn 2021 gerechnet.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Frank Witter, Vorstand für Finanzen und IT der Volkswagen AG, sagte: „Der Börsengang von TRATON war ein erster wichtiger Schritt zur Fokussierung auf unsere Kernaktivitäten. Mit der Veräußerung der RENK-Anteile setzen wir diesen Weg im Rahmen unserer Strategie „Together2025+“ konsequent fort. Entscheidend für die Transaktion war neben einer Reduzierung unserer Komplexität auch, dass wir eine gute Zukunfts- und Wachstumsperspektive für die RENK AG gefunden haben.“

Bernd Osterloh, Vorsitzender des Gesamt- und Konzernbetriebsrates von Volkswagen: „Mit dem Verkauf von RENK an Triton wurde eine sinnvolle Lösung gefunden. Die Vertreter der Belegschaft waren eng in den Prozess einbezogen. Die Arbeitsplatzsicherung stand dabei an erster Stelle. Die Standort- und Beschäftigungsgarantie für die deutschen Werke bis 2026 ist ein wesentlicher und zukunftsweisender Punkt der Transaktion.“

Martin Huth, Managing Partner bei Triton: „Triton investiert traditionell in Unternehmen mit hohem Potenzial und arbeitet eng mit ihnen zusammen, um dieses vollständig freizusetzen. Mit der RENK AG nehmen wir nun ein hochkarätiges Unternehmen in unser Portfolio mit auf, welches sich durch ein diversifiziertes Geschäftsmodell und innovatives Produktportfolio auszeichnet. Da uns eine vertrauensvolle Beziehung zu dem Management und den Mitarbeitern des Unternehmens ein großes Anliegen ist, hat Triton weitreichende Sicherheiten für die Arbeitnehmer zugesagt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und sind fest davon überzeugt, dass unsere ausgeprägte Industrie-Expertise der RENK AG dabei helfen wird, ihren erfolgreichen Wachstumskurs fortzusetzen.“

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen AG

Corporate Communications | Leitung

Kontakt Dr. Marc Langendorf

Telefon +49-53 61-9-344 74

Mail marc.langendorf@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Corporate Communications | stellv. Leitung

Kontakt Dr. Christoph Ludewig

Telefon +49-53 61-9-875 75

Mail christoph.ludewig@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 664.496 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2018 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,8 Millionen (2017: 10,7 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,3 Prozent. In Westeuropa stammen 22,0 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2018 auf 235,8 Milliarden Euro (2017: 231 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 17,1 Milliarden Euro (2017: 11,6 Milliarden Euro).
